



Ich melde mich für den Fachtag

Musik hilft - Musiktherapie im Kontext von Traumatherapie und Traumapädagogik

am 18. Oktober 2014 an.

Anmeldeschluss: 25. September 2014

Ich möchte die Workshops
Nr. _____ und Nr. _____ besuchen.

Ich nehme die ermäßigte Gebühr von 50,- Euro in Anspruch und füge einen entsprechenden Beleg bei.

Die Tagungsgebühr in Höhe von 70,- / 50,-

buchen Sie bitte per SEPA-Mandat von meinem Konto ab:

IBAN

Unterschrift

werde ich umgehend auf folgendes Konto überweisen

BIM - Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit

IBAN DE45 2905 0000 1074 191004

Erika Menebröcker

Diplom-Musiktherapeutin DMtG, Psychotherapie (HPG), Grundschullehrerin, Weiterbildung in Traumatherapie, freie musiktherapeutische Praxis, BIM-Vorstand

Dr. sc. mus. Gitta Strehlow,

Dipl. Musiktherapeutin, langjährige Tätigkeit in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Bethesda Krankenhaus Hamburg-Bergedorf und bei Dunkelziffer e.V. (Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder). Nationale und internationale Vortrags- und Lehrtätigkeit. Veröffentlichungen zu Musiktherapie und Psycho-traumatologie, Psychiatrie und Mentalisierung

Ilse Wolfram

Diplom-Psychologin, Lehrmusiktherapeutin DMtG, Supervisorin DGSv, Psychotherapie (HPG). Freie musiktherapeutische Praxis. 1. Vorsitzende BIM, Beisitzerin im Vorstand DMtG.

Marie-Luise Zimmer

Musikpädagogin DTKV, Musiktherapeutin / Lehr-musiktherapeutin DMtG, Psychotherapie (HPG). Weiterbildung in Psychodynamisch Integrativer Traumatherapie PITT und Psychoonkologie. Freie musiktherapeutische Praxis, Initiatorin / Leiterin des Projekts PEGAGUS in Zusammenarbeit mit der Bremer Krebsgesellschaft, BIM-Mitglied

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung!



für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

Zentrum für Musiktherapie Stresemannstr. 54, 1. OG 28207 Bremen
Geschäftsstelle Staderstr. 31 28205 Bremen

www.musik-bim.de
info@musiktherapie.de

0421 / 70 55 54



Musik hilft - Musiktherapie im Kontext von Traumatherapie und Traumapädagogik

Einladung zum 8. Fachtag
18. Oktober 2014, 9-17 Uhr



Ist denn alles Trauma?

Fast schon inflationär wird dieses Wort im Zusammenhang mit unangenehmen Erlebnissen aller Art gebraucht - eine Begriffsklärung aus medizinischer, psychologischer und psychotherapeutischer Perspektive ist daher notwendig. „Im Seelenleben kann nichts, was einmal gebildet wurde, untergehen“, schrieb Sigmund Freud 1930. Namhaften Gehirnforschern ist es inzwischen gelungen, überzeugend die Bilder dieser „Spuren“ nachzuweisen.

Nicht jede *traumatische Situation* führt zu einer anhaltenden *Trauma-Folgestörung*. Wir fragen daher, wie bei Kindern und Jugendlichen aus überwältigendem Stress und Erschrecken eine psychische Erkrankung werden kann. Über die Erklärung der Entstehungszusammenhänge und der diagnostischen Einordnung kommen wir zu den Möglichkeiten der Hilfe, zu denen selbstverständlich auch Musiktherapie gehört.

Die Referentinnen, Referenten und Workshopleiter des nunmehr 8. Fachtags von BIM widmen sich diesen Themen in Theorie, Methode und Praxis. Kinder haben Kraft, sie können das Lachen wieder lernen - das Plädoyer unseres Referenten Dr. med. Andreas Krüger. Pädagogen und Musiktherapeuten stellen ihre Erkenntnisse aus der aktuellen Traumapädagogik und Musiktherapie vor - und damit Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche mit Trauma-Folgestörungen adäquat zu behandeln.

Spannende Fragen, denen auf dem diesjährigen Fachtag nachgegangen werden soll. Wir freuen uns, interessierten Pädagogen, Erziehern und Therapeuten einen anregenden Fachtag mit kompetenten Referenten zu bieten, die aus der eigenen Praxis heraus erfolgreiche Behandlungsaspekte der letzten Jahre vorstellen.

Ihr BIM-Vorstand

Ab 9.00 **anKOMMEN und einTREFFEN**

9.30 **Begrüßung**

Vorträge

9.40 – 10.40 „Seelische Schwerstverletzung – keine Musik mehr im Leben“ – psychische Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen erkennen, verstehen und versorgen

Andreas Krüger

10.45 – 11.45 “Macht EURE Welt endlich wieder mit zu MEINER... – zur Notwendigkeit pädagogischer Beiträge in der Traumabearbeitung.

Martin Kühn

Kurze Pause

12.00 – 13.00 Der Schrecken wird hörbar. Musiktherapie und sexueller Missbrauch

Gitta Strehlow

Mittagspause

14.00 – 15.15 Workshops 1 – 4

WS 1 *Martin Kühn*

“Die Pädagogik des Sicheren Ortes – Grundlagen und Methoden”

WS 2 *Gitta Strehlow*

Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Musiktherapie

WS 3 *Dorothea Dülberg*

Wenn das Trauma an die nächste Generation weitergegeben wird ... - Eine Falldarstellung

WS 4 Offener Tisch zum Tagungsthema

Leitung *Erika Menebröcker*

Pause

15.30 – 16.45 Workshops 5 – 8

WS 5 *Klara Bernau*

Für alle Kinder: die Grundschule als sicherer Ort

WS 6 *Ralph Keller*

Trauma, Flucht und Träume – Gruppenmusiktherapie mit jungen Flüchtlingen

WS 7 *Marie-Luise Zimmer*

Wenn Kinder ihre kranken Eltern pflegen müssen

WS 8 *Ilse Wolfram*

Leben als betroffene Erwachsene
Vom Runden Tisch zum “Hilfefonds sexueller Missbrauch”

16.45 Abschlussrunde

17.00 **Ende der Veranstaltung**

Referenten

Klara Bernau

Sonderschulpädagogin, Schulleiterin der Grundschule „In der Vahr“
Weiterbildung in systematischer Traumapädagogik und Traumafachberatung

Dorothea Dülberg

Lehrmusiktherapeutin DMtG, Psychotherapie (HPG), Therapeutin für GIM (Guided Imagery and Music) und musikimaginative Schmerzbehandlung (MusiS), freie Praxis in Soest

Ralph Keller

Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Musiktherapeut DMtG, Musiker. Sozialtherapeut und Berater bei Refugio Bremen, langjährige Leitung von Musiktherapiegruppen für Flüchtlinge, BIM-Mitglied

Dr. med. Andreas Krüger

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, Paar- und Familientherapeut. 2001 Aufbau der Trauma-Ambulanz für Kinder und Jugendliche am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Seit 2009 traumapsychologische Schwerpunktpraxis, Leiter des Institut für Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters in Hamburg (www.ipkj.de), und ärztlicher Leiter im Vorstand von Ankerland e. V. (www.ankerland.org). Zahlreiche Publikationen, u. a. „Powerbook – Erste Hilfe für die Seele (www.elbekruegerverlag.de).

Martin Kühn

Diplom-Behindertenpädagoge, Weiterbildung in Systemischer Familientherapie/-beratung, Traumapädagoge/-fachberater, Gründer der BAG Traumapädagogik, Gründer des “traumapädagogischen institut norddeutschland” Gnarrenburg/Worpswede



Tagungsort

Musikschule Bremen, Schleswigerstr. 4, 28219 Bremen
www.musikschule.bremen.de
Haltestelle Gustavstraße, Linie 10 (Gröpelingen) ab Hbf

Tagungsgebühr

EUR 70,- / 50,- (für Mitglieder von BIM, DMtG, Studierende)

Anmeldung

Mit Karte an BIM – Geschäftsstelle
Staderstr. 31 | 28205 Bremen
oder Mail an fachtag2014@musik-bim.de

Anmeldeschluss

25.09.2014

Bitte melden Sie sich bis zu diesem Termin schriftlich unter Angabe der gewünschten Workshops an. Die Anmeldung gilt nach Eingang der Tagungsgebühr als verbindlich. In den Workshops ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt und erfolgt entsprechend des zeitlichen Eingangs der Anmeldung.

Vorbehalt

Bei nicht ausreichenden Anmeldungen bis zum 25.09.2014 behält sich die Tagungsleitung vor, die Veranstaltung unter Rückerstattung der bezahlten Tagungsgebühr abzusagen. Bei Stornierung durch die Teilnehmer bis zum Anmeldeschluss wird die Tagungsgebühr abzüglich EUR 20,- Bearbeitungsgebühr rücküberwiesen. Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss ist keine Erstattung möglich. Bei der Psychotherapeutenkammer Bremen/Niedersachsen sind Fortbildungspunkte beantragt.

Veranstalter

BIM - Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.
in Zusammenarbeit mit
Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft DMtG
REFUGIO Zentrum für ausländische Flüchtlinge